

Wiederauflage: Wie 2008
doch diesmal ohne
Stellenpool.

Bezirkselfternausschuss (BEA) Schule Friedrichshain-Kreuzberg

Berlin, den 16.06.2009

Schuljahr 2009/2010 – Bildungsnotstand in Kreuzberg setzt sich fort!

Für das kommende Schuljahr gelten die Zumessungsrichtlinien von 2008. Im jetzt laufenden Schuljahr wurde noch mit Dispositionspool und Unterstützungsfonds nachgebessert. Diese Lehrerstunden werden ersatzlos gestrichen.

Friedrichshain-Kreuzberg gehört zu den Verliererbezirken, denn nach derzeitigen Berechnungen werden 33 Lehrerstellen, insbesondere an Schulen in sozialen Brennpunktgebieten in Kreuzberg wegfallen! Im Klartext: Den Lehrern wird gekündigt. Zum Beispiel hatten Schulen mit einem Anteil von mehr als 40 % SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache (ndH) bisher die Möglichkeit, Klassen mit niedrigeren Frequenzen (20 bis 24 SchülerInnen) einzurichten.

Keine kleinen Klassen an den Grundschulen in sozialen Brennpunkten! Das heißt, die bisherige niedrigere Frequenz der Schülerzahl fällt weg, statt dessen gilt für alle Klassen eine Frequenz von 24 – 28 SchülerInnen – unabhängig von der Zahl der SchülerInnen ndH! Spracherwerb und Verbesserung wird erschwert. Für die Kreuzberger Schulen bedeutet dies, aus Sicht des BEA Schule, einen erheblichen Rückschritt, denn viele Kinder sprechen Deutsch nicht ausreichend gut, um am Unterricht voll leistungsfähig teilnehmen zu können. Verloren, Individuell und als Gesellschaft.

Zustände an den Grundschulen wie in den Sekundarschulen, nur härter. Für die Schulanfangsphase und das jahrgangsübergreifende Lernen stellt die erhöhte Klassenfrequenz ein erhebliches Problem dar. Binnendifferenzierung wird zum Papiertiger. Integration oder sonderpädagogische Förderung werden, wie schon seit Jahren, weiterhin benachteiligt. Kürzungen in diesem Bereich, treffen besonders die schwerst mehrfach- und geistig behinderten Kindern hart.

Bildungsauftrag gefährdet Mit den neuen (alten) Zumessungsrichtlinien wird es den Schulen in Kreuzberg weiterhin schier unmöglich gemacht, ihrem Bildungsauftrag als Bildungseinrichtung, der auch jetzt schon nur mit äußersten Anstrengungen erfüllt werden kann, nachzukommen.

Fazit: Der Traum von Bildungs- und Chancengerechtigkeit gehört der Vergangenheit an.

Wir fordern: Bildungsinvestition jetzt!

Der Bezirkselfternausschuss Schule Friedrichshain Kreuzberg sieht die Zukunft unserer Kinder und unserer Schulen im Bezirk weiterhin akut gefährdet! Seit Jahren wird uns eine Verbesserung der Bildungsbedingungen durch immer neue Konzepte, Modelle und Berechnungen versprochen, stattdessen aber erleben wir hautnah jedes Jahr erhebliche Verschlechterungen (aus denen man wider besseren Wissens zu

Erfolgen schön redet). Wir mussten immer wieder die Erfahrung machen, dass das Engagement von Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen nicht gewürdigt wird.

Resultierend aus den Erfahrungen der letzten Jahre und diesen neuerlichen Verschlechterungen, fragen sich die Eltern unseres Bezirkes für das kommende Schuljahr, ob es politisch gewollt ist, dass man unseren Bezirk bildungspolitisch und eventuell auch als Lebenspunkt für Familien aufgibt und unseren Kindern keine Zukunftschance geben will?

Für die Zukunft unserer Kinder, für die Zukunft unserer Stadt

Bildung ist eine Investierung in die Zukunft dieser Stadt, nur wann will das Land Berlin endlich investieren, wann will das Land Berlin endlich aufhören, aus ideologischen Gründen, unsere Schulen und Kinder zum Gegenstand einer seit Jahren anhaltenden und mit keinerlei Erfolgen gekrönten Experimentierlust zu machen?

Wir können, den im Schuljahr 2008/2009 verhängten Status Kreuzbergs als „Bildungspolitisches Notstandsgebiet“ nicht aufheben!

Beschlossen in der BEASchule – Sitzung am 09.06.2009

Der Vorstand

Vera Vordenbäumen Andreas Klingspohn Thomas Grunst Ercan Yilmaz

Bildungsnotstand in Kreuzberg

Von der Krippe bis zur Hochschule: Protest, Unmut und Frustration!

Der BEA Schu- mit den Aktio- die Zöllner sein zurückgeben, lidarisiert sich den Oberschü- protesten. Allen Ziel gemein- Bildung. Tat- fizient und mit Willen - nicht

**Aufruf Wandertag „Bildung erlaufen“ am 25. Juno 2009
Treffpunkt 10:00 Uhr Meh- ring Platz Kundgebung
12:00 Zimmerstrasse Berlin
Ortsteil Kreuzberg mit
Schulen aus den sozialen
Brennpunkten heraus.**

le solidarisiert sich nen des BEA Kita, Bildungsprogramm der BEA Schule so- mit den Aufrufern zu ler und Studenten- ist die Not und das sam: Mehr Geld für sächlich, spürbar, ef- breitem politischem nur im Wahljahr.

Kontakt: Geschäftsstelle: Zweiter Bildungsweg-Hauptschulabschlüsse, Reichenberger Str. 131, 10 999 Berlin Tel: 2250-3430
www.bea-schule-friedrichshain-kreuzberg.de